



Liebe/r Katzenbesitzer/in,

die Frage nach dem richtigen Katzenfutter ist häufig schwerer zu beantworten, als man denkt. Gerade die in der Werbung präsenten Marken sind häufig mangelhaft hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe und Qualität. Es lohnt sich daher ein Blick auf die Zusammensetzung und ein Besuch eines Futtermittelfachgeschäftes. Im Folgenden finden Sie einige Hinweise sowie eine Liste mit empfehlenswerten Futtermittelmarken. Diese soll Ihnen nur als Richtlinie gelten und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die aufgeführten Futtermittel sind im gut sortierten Fachhandel oder online erhältlich.

Soweit Ihre Katze keine gesundheitlichen Probleme hat, die besondere Anforderungen an ihre Fütterung stellen, entscheidet bei der Wahl des passenden Futters vor allem Qualität, Geschmack und Verträglichkeit. Gerne können Sie Ihre Katze sowohl an Nass- als auch an Trockenfutter gewöhnen. Beide Futter bieten sowohl Vor- als auch Nachteile. Nassfutter ist leichter verdaulich, hat ein höheres Volumen (d.h. ihre Katze ist schneller „satt“) sowie einen höheren Feuchtigkeitsgehalt und hat häufig eine bessere Akzeptanz. Allerdings können Futterreste leicht in den Zahnzwischenräumen verbleiben. Trockenfutter ist grundsätzlich besser für die Zähne, verdirbt nicht so schnell, enthält aber mehr Kalorien. Gerade für zu Übergewicht neigende Katzen ist es daher eher weniger geeignet. Wenn Sie Trockenfutter füttern möchten, ist es wichtig, auch dort auf gute Qualität zu achten. Grundsätzlich gilt: je ausführlicher die Deklarationen bezüglich der Inhaltsstoffe, desto höher die Qualität des Futters, z.B.: 60% Rind (davon 65% Muskelfleisch, 25% Herz, 10% Lunge). Eine Deklaration wie: enthält 20% Fleisch und tierische Nebenerzeugnisse (65%, davon 20% Rind) ist nicht ausreichend aussagekräftig bezüglich der genauen Futterzusammensetzung.

Ein guter Parameter zur Verwertung des Futters ist die Häufigkeit des Kotabsatzes. Je besser die Verdaulichkeit des Futters ist, desto seltener muss Ihre Katze Kot absetzen. Normal wäre ein Kotabsatz von ca. 1 - 3 Mal pro Tag.

Katzen sind reine Fleischfresser (sog. Carnivoren). Daher sollte Katzenfutter einen möglichst hohen Proteingehalt aufweisen sowie zucker- und getreidefrei sein. Um eine ausgewogene Ernährung Ihres Tieres zu gewährleisten, benötigt Ihre Katze eine speziell für ihr Alter, ihre Größe und ggf. auch ihrer Rasse oder besondere Bedürfnisse angepasste Fütterung, die ein gesundes Verhältnis zwischen Protein (Fleisch), Kohlenhydraten und Mineralstoffen sowie für die Katze lebenswichtigem Taurin bieten kann. Bitte beachten Sie, dass eine rein vegetarische oder vegane Ernährung für Ihre Katze nicht tierartgerecht und bedarfsdeckend und somit nicht geeignet ist.

Wie sieht es mit BARF aus?

Die Abkürzung **BARF** steht im Deutschen für **Biologisch-Artgerechte RohFütterung**. Wie der Begriff schon vermuten lässt, liegt der Schwerpunkt bei einer Fütterung von rohem Fleisch. Dieses soll für die Katze als vermeintlich ursprünglichste Ernährungsform besonders schonend und nahrhaft sein. Grundsätzlich spricht nichts gegen eine an BARF angelehnte Fütterung. Allerdings ist die ausschließliche Ernährung mit (rohem) Fleisch nicht bedarfsdeckend. Eine ausgewogene BARF-Ration muss daher immer auch einen Anteil aus Gemüse und Mineralstoffen beinhalten. Wenn Sie sich für das Barfen interessieren, empfehlen wir vorab eine sog. Rationsberechnung erstellen zu lassen. Dafür



gibt es speziell ausgebildete Tierärzte, die sich ausschließlich mit Tierernährung befassen. Dass es sich hierbei um eine eigene Fachrichtung der Tiermedizin handelt, zeigt, wie kompliziert diese Rationsberechnung u.U. sein kann. Unter www.futtermedicus.de finden Sie qualifizierte Kollegen, die anhand des von Ihnen ausgefüllten Anamnesebogens eine geeignete Fütterung für Ihre Katze errechnen können. Ohne eine solche Berechnung laufen Sie Gefahr, Ihre Katze aus Unwissenheit in eine Mangelsituation zu bringen, die z.T. nur mit aufwändigen medizinischen Behandlungen behoben werden oder im Ernstfall sogar bleibende Schäden bei Ihrem Tier hinterlassen kann.

Des Weiteren muss Ihnen als Halter bewusst sein, dass Sie mit rohem Fleisch arbeiten. Selbst wenn Sie auf eine gute Qualität achten, kann das Fleisch für den Menschen (und auch für Ihr Tier) gefährliche Bakterien oder Parasiten enthalten, die normalerweise durch einen Garvorgang abgetötet werden würden. Eine sehr gute Hygiene bei der Zubereitung der Mahlzeiten zu Hause und eine regelmäßige Kontrolle Ihres Tieres (Kotuntersuchungen, mind. 1 Mal/Jahr Blutuntersuchung, sog. BARF-Profil, ca. 150 €) ist daher auch von höchster Wichtigkeit.

Empfehlenswerte Futtermittel

(NF = Nassfutter, TF = Trockenfutter)

Auenland (NF)	MAC's (NF)
Balduin (NF)	Mjamjam (NF)
Bio for Pets (NF)	Mincas Häppchen (NF, TF)
Boos (NF)	Nehls Katzenfutter (NF)
Catz Finefood Puurrrr (NF)	O'canis (NF, TF)
Cat & Clean (NF)	Om nom nom (NF)
Edenfood (NF)	PetFit (NF)
Farrado (TF)	PetNature (NF)
Feringa (NF, TF)	Pfotenliebe (NF)
Foodprint (NF)	Pure (NF, TF)
Grau (NF, TF)	Pussy Deluxe (Fleischeslust) (NF)
Granata Pet (NF, TF)	Real Nature (NF, TF)
Hermanns (NF)	Sandra's Schmankerl (NF)
Katzengenuss (NF)	Smilla Fischtöpfchen (NF)
Kitty's Cuisine (NF, TF)	Terra Faelis (NF)
IAMS (TF,FF)	Thrive complete (NF, TF)
Leonardo (NF, TF)	Tierfreund (Raiffeisen) (TF)
Lily's Kitchen (NF, TF)	Taffy's (NF)
LuckyKitty (NF)	Xantara (NF)
Lunderland (NF)	Ziwi Peak (NF)